

Kundenmappe

Océ Arizona 12xx GT / XT

you can



Océ Arizona 12xx GT/XT für

übergeben durch Canon Deutschland GmbH

Canon Deutschland GmbH
WF / Display Graphics
Version 1.5
Seite 1 von 36
Stand : 02.09.2016
Druckdatum : 02.09.2016

Canon

Versionsliste

1.0	18.01.2016	Kundenmappe neu Aufgesetzt
1.3	02.03.2016	Kundenmappe fertig gestellt
1.4	30.05.2016	Kleine Korrekturen
1.5	02.10.2016	Kleine Korrekturen / Druckminderer

PM
PM
PM
PM

Inhalt

Wichtige Hinweise	4
Einführung	5
1. Sicherheitshinweise Maschine / Tinten / Reinigungsmittel	6
1.1 Persönliche Sicherheit	6
1.2 Der Umgang mit Tinten	7
1.3 Was macht man mit ausgelaufener Tinte auf Oberflächen?	7
1.4 Was tun, wenn Tinte auf Personen verschüttet wurde?	7
2. Installations- und Betriebsvoraussetzungen	10
2.1 Lieferung / Auspacken	10
2.2 Platzbedarf / Aufstellort	10
2.3 Tilt-n-Go (Transportvorrichtung für vertikale Einbringung)	11
2.4 Größe der Transportkisten für Océ Arizona 1200 GT Serie	12
2.5 Platzbedarf für den Betrieb der Arizona Serie 1200 Modelle	13
2.6 Größe der Transportkisten für Océ Arizona 1200 XT Serie	16
2.7 Lieferung und Positionieren der optionalen Rollendruckeinheit	19
3. Spezifikationen und Betriebsvoraussetzungen	20
3.1 Abmessungen und Gewichte der Arizona 1200 Serie	20
3.2 Be- und Entlüftung	22
3.3 Umgebung / Umweltbedingungen	22
4. Elektroinstallation, Druckluft- und Netzwerkanschluss	23
4.1 Generelle Anschlusswerte der Océ Arizona 1200 GT / XT Serie:	23
4.1 Druckluftanschluss	27
4.2 Daten / Netzwerkverbindung	27
4.3 Konfigurationsempfehlung für die RIP-Station	28
5. Wartungs- und Pflegeanforderungen	29
5.1 Schulungen für das Bedienpersonal	29
5.2 Außerbetriebnahme der Océ Arizona bei längerem Nichtgebrauch	29
6. Einverständniserklärung – Océ Arizona Serie	32
7. Technisches Abnahmeformular	33

Wichtige Hinweise

Sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für einen Drucker der Océ Arizona Familie entschieden haben.

Auf den folgenden Seiten machen wir Sie mit unserem Drucksystem vertraut, indem wir Ihnen verschiedene Informationen zur Installation, zum Betrieb und zur Pflege Ihrer Océ Arizona geben. Die Océ Arizona Familie besteht aus mit UV-Tinten (CMYK) bestückten Flachbettdruckmaschinen. Sie basiert auf Tintenstahltechnik und verwendet hochmoderne Graustufen-Druckköpfe, die bis zu acht Tropfengrößen generieren können. Die Maschine mit ihrem fest stehenden großen Vakuumtisch und dem beweglichen Druckwerk kann große Druckmotive auf verschiedenste starre und flexible Materialien drucken.

WICHTIG! Die Océ Arizona UV-Drucksysteme müssen zwingend entsprechend den Umweltbedingungen und der Infrastruktur, die in dieser Kundenmappe beschrieben sind, betrieben werden.

Die Dokumentation und anderes unterstützendes Material für die Maschine können im Internet unter folgender Internet-Adresse bezogen werden:

http://www.dgs.oce.com/PrinterSupport/PrinterSupportUser_index.htm

Wir geben Ihnen in dieser Mappe alle Informationen, die Sie brauchen, um diese Voraussetzungen zu erfüllen. Beachten Sie bitte, dass wir uns vorbehalten, die Installation abzubrechen, sollten die Installations- und Betriebsvoraussetzungen am Installationstag nicht vollständig erfüllt sein.

Um sicherzustellen, dass Sie alle in dieser Kundenmappe gegebenen Informationen und die daraus resultierenden Anforderungen zur Kenntnis genommen haben, bitten wir Sie, die Einverständniserklärung auf der letzten Seite zu unterzeichnen und uns frühestmöglich zuzusenden. Ohne die Einverständniserklärung können wir die Installation nicht durchführen.

Wir danken für Ihr Verständnis und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Canon Deutschland GmbH
Wide Format / Display Graphics
Europark Fichtenhain A10
47807 Krefeld

Einführung

Die Océ Arizona 1200 GT und XT Modelle sind digitale Flachbettdruckmaschinen auf Tintenstrahlbasis. Die Maschinen bestehen im Wesentlichen aus einem Vakuumtisch (bei den XT Varianten etwa doppelt so groß) und einem in beiden Achsen beweglichen Druckwerk sowie einem Bedienpult mit der Benutzeroberfläche für die Maschinensteuerung.

In der Basisversion sind die Océ Arizona GT und XT Flachbettdrucker, bei denen das Substrat beim Druckprozess nicht bewegt wird (statisch). Mit der Rollendruckeinheit (RMO, als Zusatz verfügbar) kann auch Rollenmaterial verarbeitet werden. Diese Zusatzeinheit wird als ein unabhängiges Ausstattungsmerkmal produziert, verpackt, gelagert und versandt. Wenn die RMO einmal installiert ist, verwenden Maschine und RMO das gleiche Druckwerk.



Abbildung 2: Der Océ Arizona 1200 GT Printer mit der montierten optionalen Rollendruckeinheit (RMO)

Bemerkung: Beim Einsatz von zwei oder mehr Druckern mit montierter optionaler Rollendruckeinheit ist darauf zu achten, dass die RMO-Einheiten nicht zueinander zeigen!

Bemerkung: Die maximal zulässige Belastung des Drucktisches im Betrieb beträgt 34 kg/m²!

Copyright ©2015 Océ Display Graphics Systems. Alle Rechte liegen beim Markeninhaber.

Das vorliegende Dokument und dessen Inhalt ist Eigentum von Océ, seiner Tochtergesellschaften oder Partner denen gegenüber Océ rechtliche Verpflichtungen zum Schutz gegen unberechtigte Weitergabe oder Vervielfältigung eingegangen ist. Jede Form von Weitergabe oder Vervielfältigung dieses Dokuments oder jeglichem Inhalt davon, außer zur vorherbestimmten Verwendung, ist ausdrücklich untersagt. Ausnahmen hiervon müssen schriftlich von Océ erfolgen und genehmigt werden. Wegen permanenter Weiterentwicklung oder Produktverbesserungen, können sich Funktionen und Spezifikationen ohne weitere Mitteilung verändern.

1. Sicherheitshinweise Maschine / Tinten / Reinigungsmittel

Die Océ Arizona 1200 Serie verwendet UV-Licht-härtende Tinten:

- UV-Tinten sind giftig beim Verschlucken.
- Sie können Augenreizungen hervorrufen.
- Sie können bei regelmäßigem oder längerem Kontakt mit der Haut Reizungen hervorrufen.
- Sie können über die Haut aufgenommen werden.
- Sie können Reizungen der Atemwege auslösen.

Lesen und handeln Sie nach den Sicherheitsrichtlinien der Sicherheitsdatenblätter (SDBs) der Tinte und hängen Sie diese Blätter im Arbeitsbereich entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen aus.

Sicherheitsdatenblätter für die Tinten und das Reinigungsmittel (UV Flush) finden Sie in acht Sprachen für den Drucker.

Bitte laden Sie sich diese von der Kunden-Website herunter:

https://dgs.oce.com/PrinterSupport/Arizona_1200_Customer/AZ1200_Cust_index.htm

1.1 Persönliche Sicherheit

Es wird empfohlen, als Bediener Nitril-Gummihandschuhe zu benutzen sowie eine Schürze und eine Schutzbrille mit Seitenschutz zu tragen, wenn mit Tinten umgegangen wird.

Vorsicht: Die Chemikalien in UV Tinten beginnen Nitril Handschuhe in weniger als 10 Min. zu durchdringen. Da dieser Vorgang möglicherweise nicht sichtbar ist, sollten verschmutzte Handschuhe alle fünf Minuten gewechselt werden. Da die durchdringenden Stoffe keine Pigmente beinhalten sind diese nicht sichtbar. Auch wenn sie keine Tinte auf ihrer Haut sehen bedeutet dies nicht das kein Kontakt mit den Chemikalien vorgelegen hat. Latex-Handschuhe mögen zwar robust erscheinen, bieten aber praktisch keinen Schutz gegen die Chemie der UV Tinten. Latexhandschuhe können zwar kurzzeitig die Pigmente der Farben vor dem Durchdringen hindern, bieten aber keinen Schutz vor den nicht sichtbaren hindurchdringenden Chemikalien die zwischen Handschuh und Haut verstärkten Kontakt und damit erhöhtes Risiko erlauben.

Entsorgung von UV Tinten

Makulatur und andere Abfälle die nicht oder nur teilweise gehärtete UV Tinte enthalten, besitzen ein ernstes Gefährdungspotential und müssen separat, entsprechend der lokalen Richtlinien entsorgt werden. Mischen sie Sondermüll nicht mit ungefährlichem Haushaltsmüll. Die Abfälle sollten nicht in das Abwasser gelangen. Auch Kontakt mit Trinkwasser ist zu vermeiden. Abfalltinte, Putztücher und Lappen sowie Reinigungsstäbchen und Handschuhe und alle anderen Gegenstände die mit der ungehärteten oder teilweise ungehärteten UV Tinte verschmutzt sind, müssen entsprechend der lokalen gesetzlichen Richtlinien zur Entsorgung von Sondermüll behandelt werden.

Ultraviolette und blaue Lichtstrahlung: Gefahr durch Lichtemissionen – Zusammenfassung

Die Océ Arizona 1200 Serie verwendet UV-Licht-härtende Tinten. Diese brauchen eine hochenergetische UV-Licht-Quelle, um zu härten. Diese Einrichtung besteht aus zwei Mitteldruck-Quecksilberdampflampen. Die eingesetzte UV-Tinte und deren Fotoinitiatoren reagieren am effektivsten bei einer Wellenlänge der Lampen von 366 nm.

UV-Lampen: Eine extreme Schädigung der Augen und hochgradige Verbrennungen der Haut können selbst bei kurzfristigem Kontakt mit dem UV-Licht des Systems auftreten. Schwere Verletzungen dadurch, permanent der Lichtquelle ausgesetzt zu sein, sind möglich, vor allem wenn dies ungeschützt passiert. UV-Lampen arbeiten mit sehr hohen Temperaturen (ca. 800 °C). Deshalb niemals eine heiße Lampe berühren. Immer abwarten, bis die Lampeneinheit komplett abgekühlt ist, bevor jede Art von Wartung durchgeführt wird. Der Umgang mit den Lampen muss extrem vorsichtig erfolgen. Die UV-Brenner enthalten einen geringen Anteil an gediegenem Quecksilber, das bei Aufnahme durch den Körper, Berührung mit der Haut oder Einatmen giftig ist. Aus diesem Grund muss vorsichtig mit möglicherweise geborstenen UV-Brennern und deren Rückständen umgegangen werden. Die Entsorgung muss nach den lokalen Richtlinien für quecksilberhaltige Abfälle geschehen.

Ozon: Ozon ist ein giftiges Gas, das alle Mitteldruck-Quecksilberdampflampen erzeugen. Wenn die Lampen aufwärmen, wird kurze Zeit eine Wellenlänge des UV-Lichts erzeugt, die Sauerstoffmoleküle anregt, Ozon zu bilden. Wenn die UV-Lampen dann komplett aufgewärmt sind, wird nur noch ein sehr geringer Ozonanteil generiert.

Warnung für sitzende Personen

Das UV-Licht-Emissionsprofil der Océ Arizona 1200 Serie ist am stärksten im Bereich von sitzenden oder kleinen Personen (Tischhöhe 90 cm). Entfernen Sie alle Stühle innerhalb eines Abstands von 5 m um den Drucker.

Ultraviolette Lichtstrahlung – Gefahrenemission

Die effektive UV-Strahlungsemission und die Kategorieneinordnung der Océ Arizona GT/XT nach dem Punkt 7.1 der EN 12198-1:2000 (1) ist so gering, dass keine Einschränkungen notwendig sind. Dies gilt, solange die Maschine als Einzelanlage betrieben wird. Werden mehrere Anlagen in unmittelbarer Nähe zueinander betrieben, können Einschränkungen oder zusätzliche Schutzmaßnahmen notwendig werden.

Emissionsgefahr UV-Strahlung (sichtbare Strahlung im Spektrum von 400 bis 700 nm, blaues Licht 300 bis 700 nm)

Die effektive Blau-Strahlungsemissionskategorie der Océ Arizona Serie entspricht dem Punkt 7.1 der EN12198-1:2000 (1).

1.2 Der Umgang mit Tinten

Die Océ Arizona 1200 Serie verwendet UV-Tinten auf Kunstharzbasis.

Diese Arten von Flüssigkeiten und Dämpfen können zu Reizungen der Augen führen. Bei längerem und wiederholtem Hautkontakt kann dies zu Hautirritationen führen. Die Flüssigkeit kann durch die Haut aufgenommen werden! Bei Einatmen der Dämpfe kann es zu Irritationen der Atemwege und zur Beeinträchtigung des Nervensystems kommen. Die in den einzelnen MSDS (= Spezifikationen für Material Sicherheit) dargelegten Sicherheitshinweise müssen zur Kenntnis genommen und eingehalten werden.

Gemäß geltender Richtlinien müssen diese Schriftstücke im Arbeitsbereich angeschlagen sein.

Beim Umgang mit Tinten muss der Bediener Butyl-Gummihandschuhe sowie eine vom „National Institute for Occupational Health“ empfohlene Schutzschürze und Schutzbrillen mit Seitenklappen tragen.

1.3 Was macht man mit ausgelaufener Tinte auf Oberflächen?

1. Die vorstehend beschriebenen Sicherheitsmaßnahmen beachten
2. Bereich gut lüften
3. Ausbreiten der ausgelaufenen Tinte verhindern
4. Mit saugfähigem Material abdecken
5. Verschüttete Tinte umgehend aufnehmen
6. Rückstände mit Wasser entfernen
7. In einen geschlossenen Behälter geben
8. Nicht ins Abwassersystem oder in Gewässer entleeren
9. In einem für Sondermüll zugelassenen Abfallverbrennungssofen verbrennen

1.4 Was tun, wenn Tinte auf Personen verschüttet wurde?

Augenkontakt:

1. Unverzüglich mit reichlich Wasser ausspülen.
2. Sich umgehend in ärztliche Behandlung begeben.

Hautkontakt:

1. Haut mit reichlich Wasser abspülen.
2. Bei bleibenden Hautirritationen in ärztliche Behandlung begeben.

Einatmen:

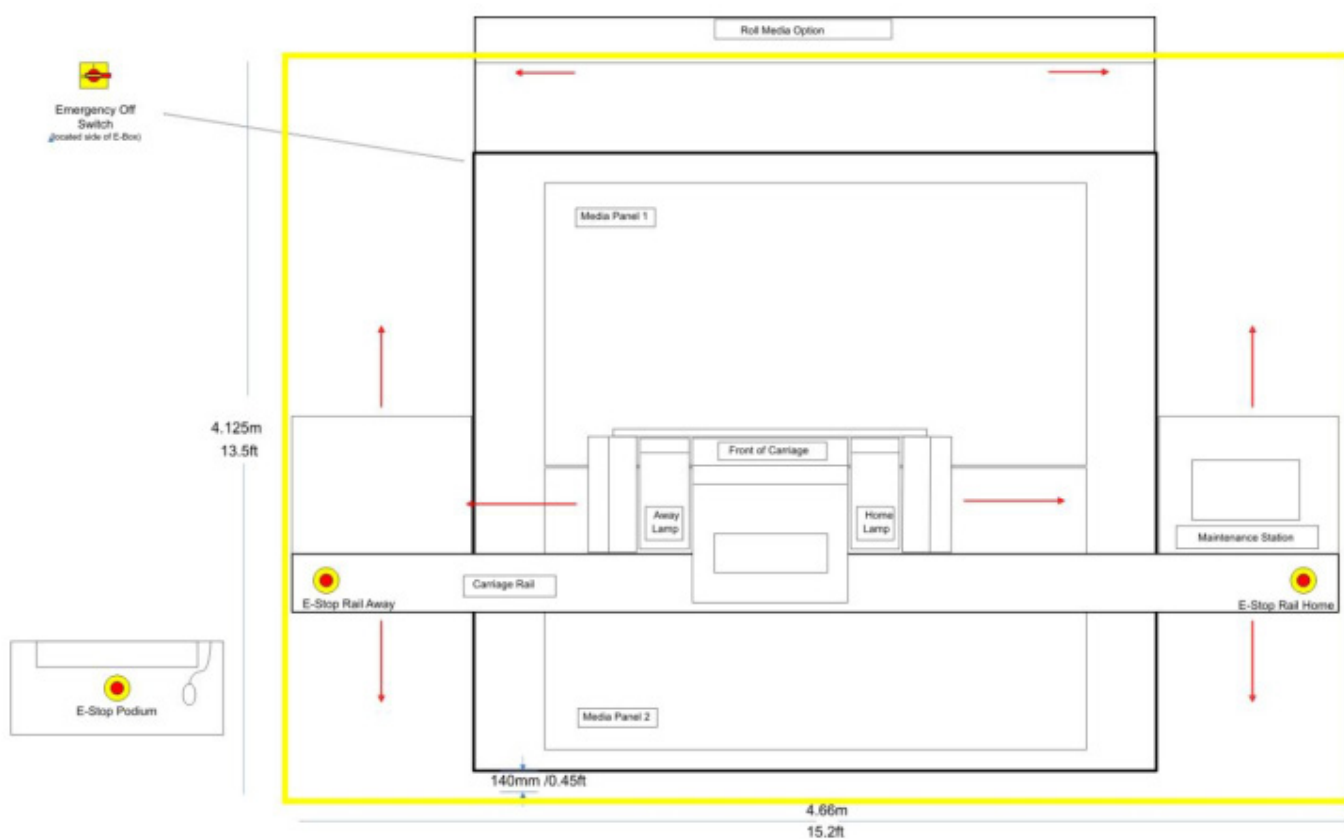
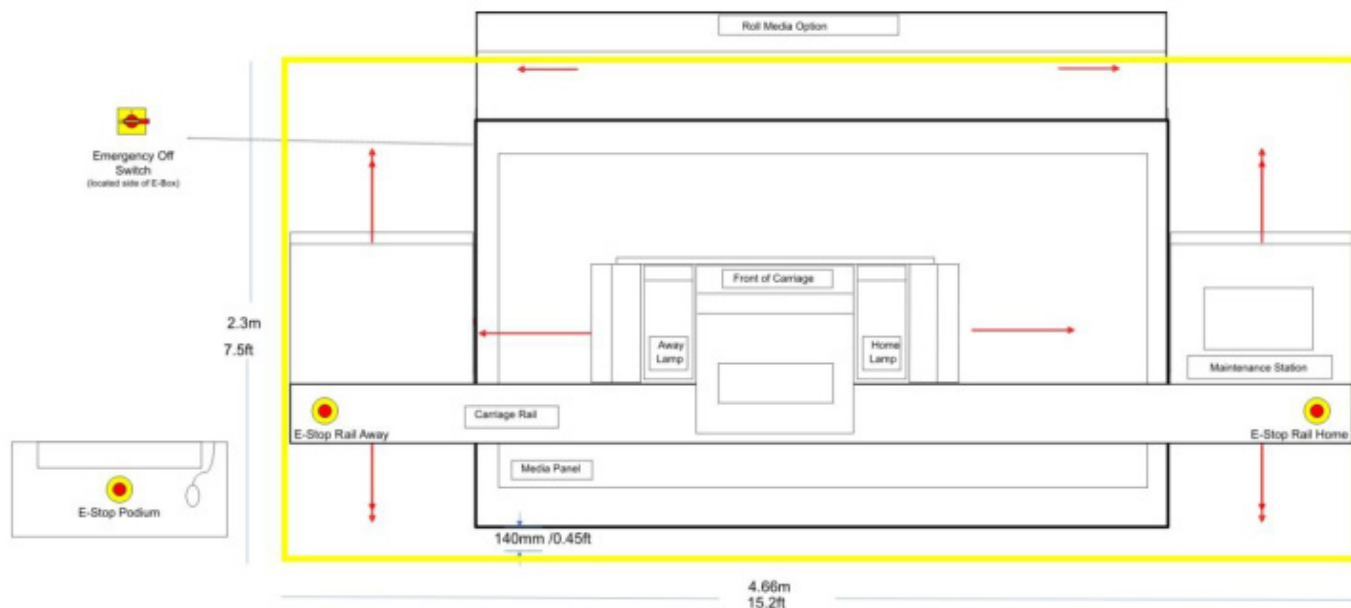
1. Personen an die frische Luft bringen.
2. Wenn Person nicht atmet, die Person künstlich beatmen und unverzüglich ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Bei schwerer Atmung unverzüglich in ärztliche Behandlung begeben.

Verschlucken:

1. Sofort Arzt rufen.
2. Erbrechen nur nach Anweisung des Arztes herbeiführen.
3. Einer bewusstlosen Person niemals etwas in den Mund geben.

Sicherheitszone für den Betrieb

Diese Grafiken zeigen die potentiellen Gefahrenbereiche für das Bedienpersonal der Maschine aufgrund von Bewegungen des Gerätes auf. Möglicherweise möchten sie auf Basis dieser Grafik eine Sicherheitsmarkierung auf den Boden ihrer Halle / Werkstatt aufkleben. Diese Markierung zeigt dem Bediener mögliche Gefahrenzonen während das Gerät arbeitet.



Diese Seite ist Leer

2. Installations- und Betriebsvoraussetzungen

2.1 Lieferung / Auspacken

Wenn wir, die Canon Deutschland GmbH, keine andere Anweisung von Ihnen erhalten, liefern wir den Drucker verpackt an die von Ihnen angegebene Lieferadresse. Die von uns beauftragte Spedition transportiert das System an seinen vorgesehenen Stellplatz. Die Verpackung kann auf Wunsch später durch die Spedition entsorgt werden.

Die Océ Arizona wird in einer hölzernen Transportkiste angeliefert. Digitaldruckmaschinen sind hochpräzise Geräte. Die Verwendung von falschem oder nicht optimalem Werkzeug für den Transport oder das Bewegen der Kiste kann zur Beschädigung des Geräts führen. Die Transportkiste ist für normale Erschütterungen, wie sie beim Transport auftreten, ausgelegt. Starke Stöße dagegen können die Druckmaschine irreparabel beschädigen. Aus diesem Grund sind an der Kiste Messgeräte für Stoß und Neigung angebracht. Diese färben sich von Weiß nach Rot, wenn die entsprechenden Grenzen überschritten sind. Die Transportkiste ist versiegelt und kann nicht unbemerkt geöffnet werden, um Dinge zu entnehmen.

Das Öffnen und Auspacken der Transportkiste darf nur durch einen qualifizierten Canon Techniker erfolgen.



Abbildung 3: Typische Transportkiste der Océ Arizona GT Reihe

Achtung:

Die mit der Maschine beladene Kiste darf nicht um mehr als 45° geneigt werden. Erst nach dem Auspacken der Maschine darf die Transportkiste um mehr als 45° geneigt werden!

Abmessungen und Gewicht der Transportkisten für Océ Arizona 1200 GT Reihe				Gewicht (komplett mit Maschine)
Druckermodell	in mm			
	Länge	Breite	Höhe	kg
1200 GT Serie	5.187	2.162	1.600	1.410

2.2 Platzbedarf / Aufstellort

Gänge und Räume, durch die das Gerät beim Transport bewegt werden soll, müssen mindestens eine Gesamtbreite von 2.070 mm haben. Dieses Maß schließt etwa 75 mm Zugabe als Wandabstand ein. Die minimale Breite der Eingangstüren in den Raum beträgt 1.670 mm.

Anmerkung: Die minimale Breite der Eingangstür setzt voraus, dass auf beiden Seiten der Tür genügend Platz für das freie Rangieren der Maschine in alle Richtungen besteht. Ein Verkleidungsteil der Maschine kann demontiert werden in den Fällen, in denen die Eingangstüren schmaler als der Drucker sind. Die Abbildung auf dem unten genannten Link hilft Ihnen, festzustellen, ob das Druckgerät durch „geschicktes Bewegen“ durch die Türen oder einen Durchgang transportiert werden kann. Die Zeichnung kann von unserer Website heruntergeladen werden: https://dgs.oce.com/PrinterSupport/Arizona_1200_Customer/Images/Arizona%2012xx%20GT%20Scale%20Dimensions.zip

Im Maßstab ausgedruckt, ist sie auf die Grundrisspläne Ihrer Räume anwendbar. (Anmerkung: Die gedruckte Version in dieser Kundenmappe ist nicht maßstabsgetreu. Bitte verwenden Sie die Version aus dem Web. Diese hat den Maßstab 1:20.)

Dem Gewicht der fertig montierten Maschine müssen entsprechende zulässige Fußboden-/Deckenlasten gerecht werden. Diese müssen 400 kg/m² und mehr betragen. Jede der vier Standrollen (bei der XT acht) des Geräts belastet den Boden mit ca. einem Viertel (einem Achtel bei der XT) des Maschinengewichts (siehe Tabellen). Die Océ Arizona GT/XT muss für den Betrieb eben stehen, das Gerät darf nicht wackeln oder kippen. Ist der Boden in Ihrem Raum offensichtlich uneben, wenden Sie sich zur Klärung dieses Problems bitte vor Unterzeichnung dieses Formulars an die Canon Deutschland GmbH.

2.3 Tilt-n-Go (Transportvorrichtung für vertikale Einbringung)

Manche Gebäude besitzen keine ausreichend dimensionierten Zugänge für die Einbringung einer Océ Arizona GT. Als Lösung für dieses Problem hat Canon DGS eine spezielle Hebe- und Dreheinrichtung für Océ Arizona Flachbettdrucker entwickelt: Tilt-n-Go („Kippen und los geht's“). Die Tilt-n-Go Vorrichtung ist ein spezielles Hebwerkzeug, das eigens für Spediteure/Lieferfirmen konstruiert wurde. Für den Einsatz der Vorrichtung muss am Drucker nichts verändert werden. Sicherheitshalber werden jedoch einige Teile entfernt, um einer möglichen Beschädigung vorzubeugen. Für diese Vorbereitungen am Drucker wird ca. eine Stunde benötigt. An beiden Seiten der Maschine werden zwei große Transporthalterungen befestigt. An diesen beiden Halterungen wird dann die Maschine angehoben. Sie erlauben damit den Speditionsmitarbeitern das Anheben und Drehen der Maschine. Damit kann diese dann auch durch wesentlich schmalere Eingänge als die, die für eine horizontal stehende Maschine notwendig sind, sicher in das Gebäude verbracht werden.

Platzbedarf der gesamten Vorrichtung

Wenn die Druckmaschine um 90° gedreht ist, hat die gesamte Einheit folgende Abmessungen:

Breite: 1.220 mm

Höhe: 1.990 mm

Dies ist wesentlich weniger als unter normalen Bedingungen. Damit können Durchgänge oder Türen deutlich kleiner ausfallen und die Maschine kann trotzdem eingebracht werden.

HINWEIS: Für die Océ Arizona XT Modelle ist Tilt-n-Go nicht verfügbar.

SICHERHEITSHINWEIS

Nur ausgebildetes Umzugs- und/oder Speditionspersonal darf die Tilt-n-Go Vorrichtung bedienen. Es muss alle Benutzungsvorschriften exakt befolgen.

Wie beauftragen Sie den Einsatz dieser Vorrichtung?

Wenn Ihre Räumlichkeiten den Einsatz von Tilt-n-Go notwendig machen bzw. zulassen (siehe die oben genannten Maße), sprechen Sie einfach Ihren Canon Vertriebsmitarbeiter an. Er wird Ihnen gerne weiterhelfen.

2.4 Größe der Transportkisten für Océ Arizona 1200 GT Serie

Werkzeuge:

- Akkuschrauber oder Ratsche mit 13-mm-Nuss zum Lösen der Sicherungsschrauben
- Akkuschrauber mit Kreuzschlitz-Bit oder Kreuzschlitz-Schraubendreher zum Entfernen der Sicherheitsklammern innen in der Kiste
- Mehrzweckmesser oder Seitenschneider zum Trennen der Kunststoffspanngurte und zum Öffnen der Kartons

Anmerkung: Die Transportkiste kann innerhalb von kurzen Distanzen mit zwei Standard-Hubwagen bewegt werden.

Platzbedarf zum Entpacken der Océ Arizona 1200 GT Serie	mm	
	Breite	Länge
Kompletter Platzbedarf	6.450	5.000

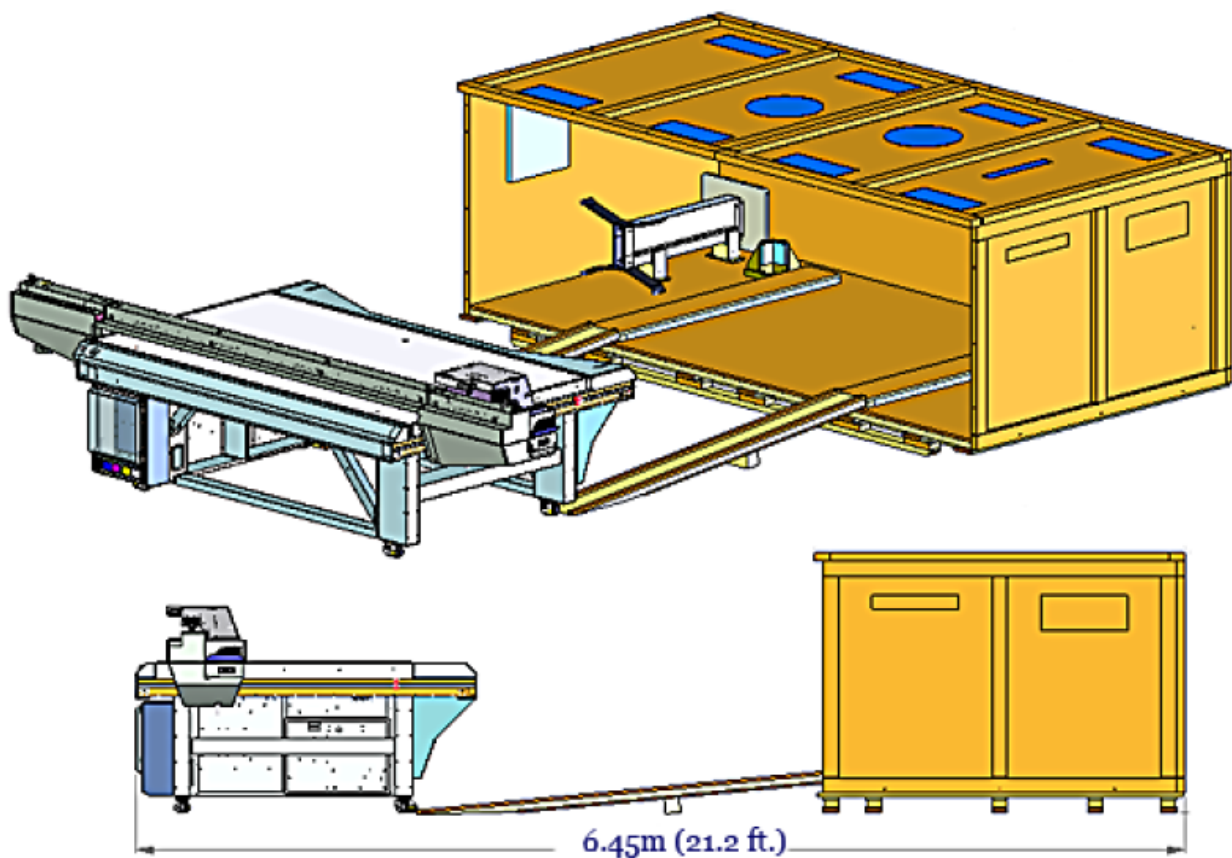


Abbildung 4: Platzbedarf für das Entpacken der Océ Arizona GT

Transport und Be-/Entladen

Gewichtsbalance der Kiste beim Entladen:

- Gleichmäßig für die Länge der Transportkiste
- Ungleichmäßig für die Breite – die Front der Kiste ist schwerer im Verhältnis 60:40
- Gabelstapler-Eingriffsmöglichkeiten (**Markierung für den Stapler an der Kiste beachten!**):
 - Von der langen Seite Gabellänge mindestens 1,45 m
 - Von den beiden Enden der Kiste Gabellänge mindestens 3,3 m

ACHTUNG: Die Maschine besitzt zwei quer am Boden verlaufende Spannstreben. Diese Streben und ihre Einstellung sind für die korrekte Geometrie des Tisches unabdingbar. Auf keinen Fall dürfen sie sich verbiegen, wie z. B. durch das Anheben der Maschine an den Streben oder eine starke Belastung durch das Auflegen von schweren Lasten o. Ä. Sollte dies dennoch eintreten, müssen die Streben ausgetauscht und die Maschine muss komplett neu vermessen werden!

Bei der Océ Arizona XT Reihe können diese Streben **NICHT** ausgewechselt werden!

2.5 Platzbedarf für den Betrieb der Arizona Serie 1200 Modelle

Die Océ Arizona GT muss in einer ausreichend dimensionierten Umgebung für den normalen Betrieb aufgestellt sein. Dazu gehört Platz für das Laden und Entladen von Medien und ausreichend Platz um die Maschine herum für das Bedienpersonal, um Wartungs- und Reinigungsaufgaben zu erledigen. Vorschläge für den minimalen Flächenbedarf der Océ Arizona GT/GL Serie zeigen folgende Abbildungen.

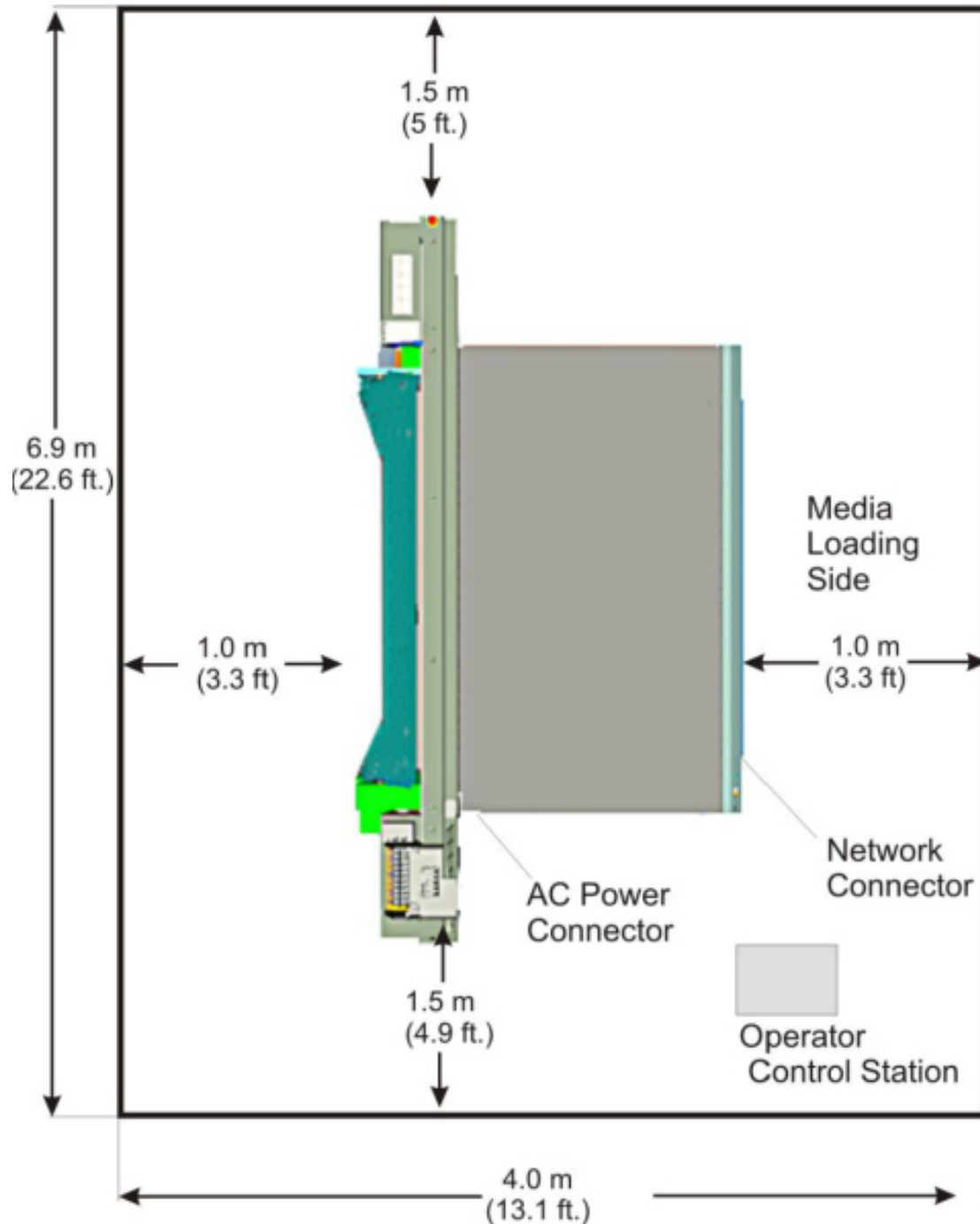


Abbildung 5: Platzbedarf für den Betrieb der Océ Arizona GT

Platzbedarf der XT Modelle im Betrieb

Die Océ Arizona XT Modelle müssen in einem Raum mit ausreichendem Platzangebot für den normalen Betrieb aufgestellt sein. Dies umfasst das Laden und Entladen sowie den einfachen Zugriff auf alle Maschinenelemente für die Wartungsaufgaben. Es wird eine minimale Stellplatzgröße von 6,4 x 7,5 m empfohlen. Weiterer Platzbedarf entsteht u.U. beim Einsatz der optionalen Rollendruckeinheit (RMO) für den Umgang mit großen Rollenmaterialien.

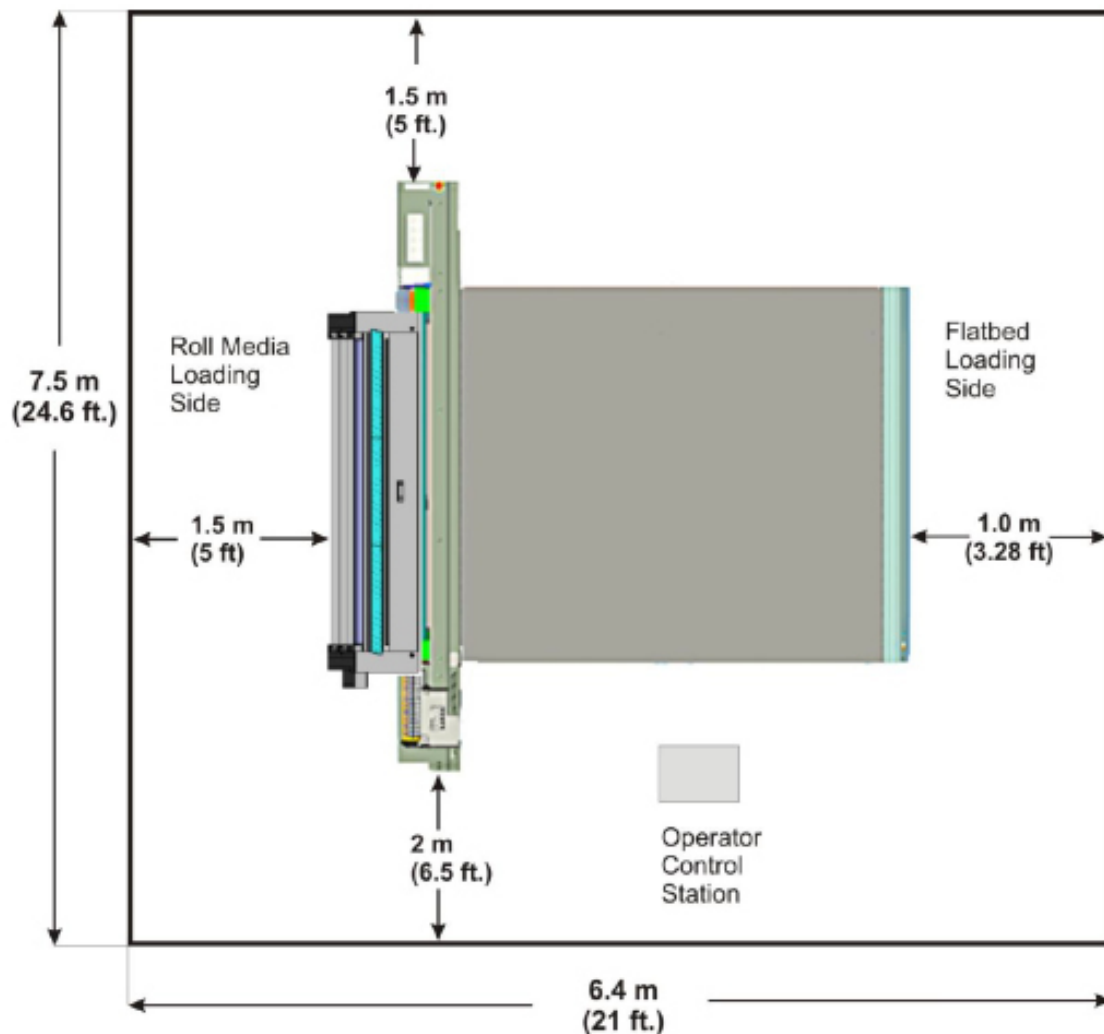


Abbildung 6: Platzbedarf der Océ Arizona XT

Die Océ Arizona XT Modelle müssen direkt auf einem starren und ebenen Fußboden installiert werden. Die hochpräzise Ausrichtung und Nivellierung der beiden Tischhälften wird durch einen weichen oder beweglichen Boden unmöglich gemacht. Beton- oder Werkzeugmaschinenböden sind ideal und werden als Material empfohlen. Keinesfalls dürfen die Océ Arizona Modelle auf Teppich- oder Holzböden installiert werden. Es wird empfohlen, unter jedem Standfuß (acht Stück insgesamt) eine Stützplatte von ca. 100 mm Kantenlänge vorzusehen. Diese kann aus Stahl oder dickem Aluminium gefertigt sein. Die hohen punktuellen Lasten auf den Standfüßen können somit besser in den Boden eingetragen werden.

Anmerkung: Vor allem sehr große Materialtafeln für den Druck verlangen oft wesentlich größere Raummaße als empfohlen. Bei nicht ausreichendem Platz um die Maschine herum ist der Umgang und das Manövrieren mit den Materialien nur schwer möglich.

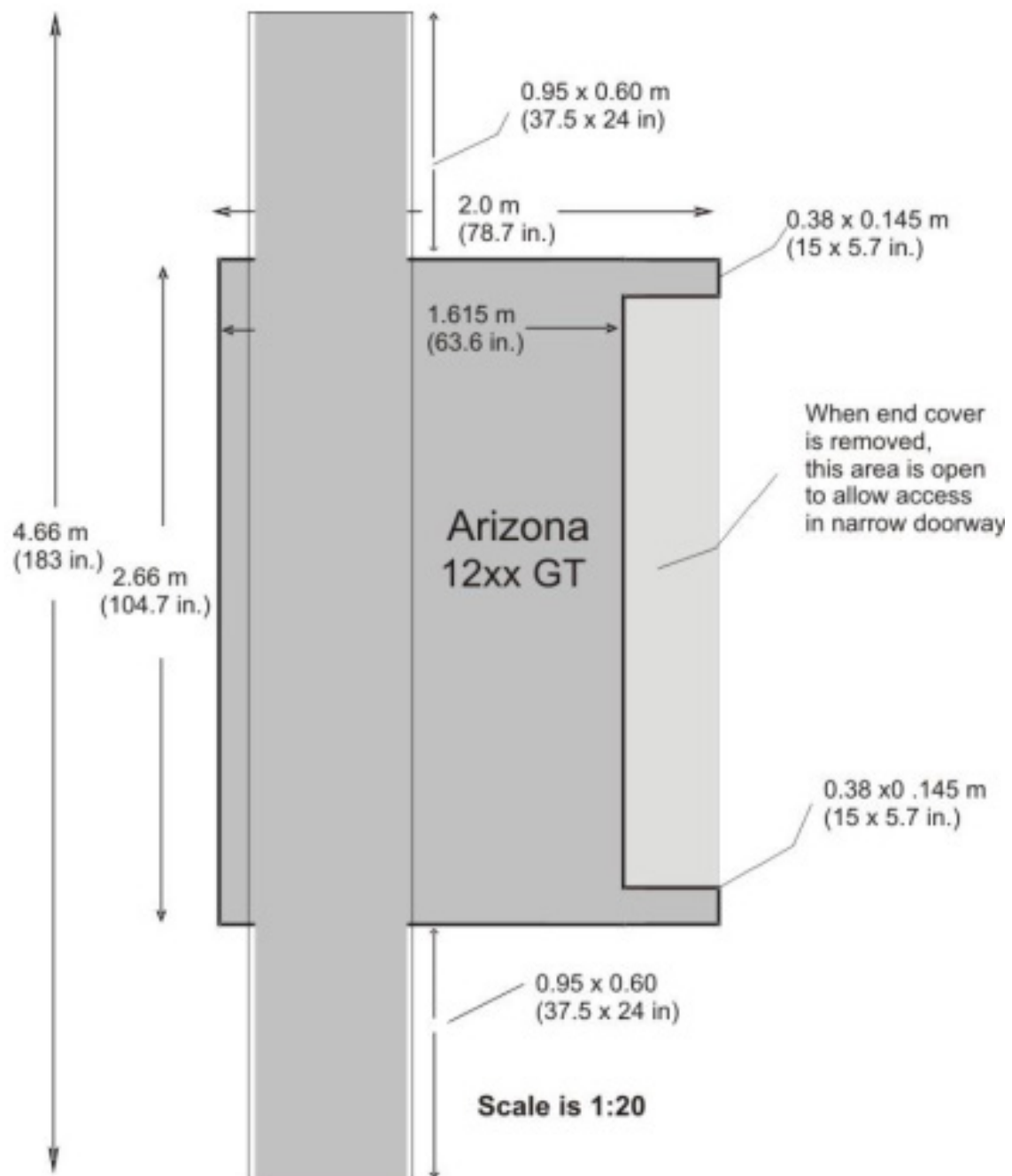


Abbildung 7: Aufriss Grundfläche der Océ Arizona GT

Anmerkung: Der Bereich rund um die Maschine muss frei von „Stolperfallen“ sein. Alle Zuleitungskabel müssen ordnungsgemäß und unfallsicher verlegt werden. (Beachten Sie alle Verbindungskabel für Strom, Netzwerk und Kontrollpaneel.)

Darüber hinaus wird zusätzlicher Platz im Arbeitsbereich für Medien, Tinten, Reinigungsmittel und andere Verbrauchsmaterialien benötigt. Gerade die Medien müssen vor dem Einlegen in den Drucker auf das gleiche Raumklima gebracht worden sein. Darüber hinaus wird Platz für die Be- und Entlüftung, die Medienaussgabe und immer wieder notwendige Wartungsarbeiten benötigt.

Weiterhin empfehlen wir einen Standort mit hellem Tageslicht oder die Beleuchtung des Arbeitsplatzes mit einem Leuchtkörper, der ein Tageslicht-Leuchtmittel einsetzt. Damit wird es Ihnen leichter fallen, die Druckerzeugnisse farblich und qualitativ sicher zu beurteilen.

Besonderheiten der Océ Arizona XT Modelle

Anlieferung der Transportkisten

Die Océ Arizona XT ist rein mechanisch/physikalisch gesehen eine große Version der Océ Arizona GT Modelle. Die Druckmaschine wird in drei bzw. vier hölzernen Transportkisten angeliefert. Digitaldruckmaschinen sind hochempfindliche Geräte. Aus diesem Grund ist eine gute Vorbereitung mit entsprechenden Werkzeugen zum Bewegen und Transportieren der Kisten unbedingt notwendig. In den Transportkisten ist die Océ Arizona XT bestens gegen normale Vibrationen und Stöße, wie sie beim Transport auftreten, geschützt. Starke Stöße und Schläge dagegen können die Präzisionskomponenten der Maschine beschädigen. Die Transportkisten sind mit Stoß- und Neigeindikatoren ausgestattet. Diese wechseln von der Farbe Weiß auf die Farbe Rot, wenn die Kisten über das zulässige Limit bewegt wurden. Fälschungssichere Siegel zeigen, ob die Kisten geöffnet wurden und ggf. Dinge fehlen oder beschädigt worden sind.

Die komplette Lieferung muss von einem qualifizierten Canon Servicetechniker ausgepackt werden. Hölzerne Schienen werden mitgeliefert, sodass der Drucker auf diesen Schienen problemlos aus der Kiste auf den Hallenboden gerollt werden kann. Die Schienen befinden sich in der Transportkiste der Druckbrücke.

2.6 Größe der Transportkisten für Océ Arizona 1200 XT Serie

Anmerkung: Die minimale Durchgangsbreite für die Océ Arizona XT Tischhälften beträgt 1.410 m!
Enthalten sind hier ca. 75 mm Spiel zum Bewegen der Maschine.

Abmessungen der Transportkisten für die Océ Arizona 1200 XT Serie				Gewicht	Max. Neigungswinkel
Kisten	mm				
	Länge (L)	Breite (W)	Höhe (H)	kg	in °
Kiste 1 (Tisch 1, Overlay Sheets)	3.956	1.520	1.110	793	45°
Kiste 2 (Tisch 2, Vakuumpumpen, Podium, Monitor)	3.956	1.520	1.110	860	45°
Kiste 3 (Druckbrücke, E-Box, Diverses)	5.163	768	1.600	666	15°
Kiste 4 (Tintensystemeinheit)	2.610	768	518	162	45°

ACHTUNG: Die Kiste Nr. 3 mit der Druckbrücke darf nicht stärker als 15° geneigt werden! Nach Möglichkeit sollte ist die Kiste immer gerade nivelliert zu bewegen.

WICHTIGER HINWEIS: Müssen die Océ Arizona XT Modelle im Nachhinein noch verschoben werden, ist dies nur über einen kompletten Rück- und Neuaufbau durch einen ausgebildeten Canon Techniker möglich. Dabei spielt es keine Rolle, um welche Distanz es sich handelt!

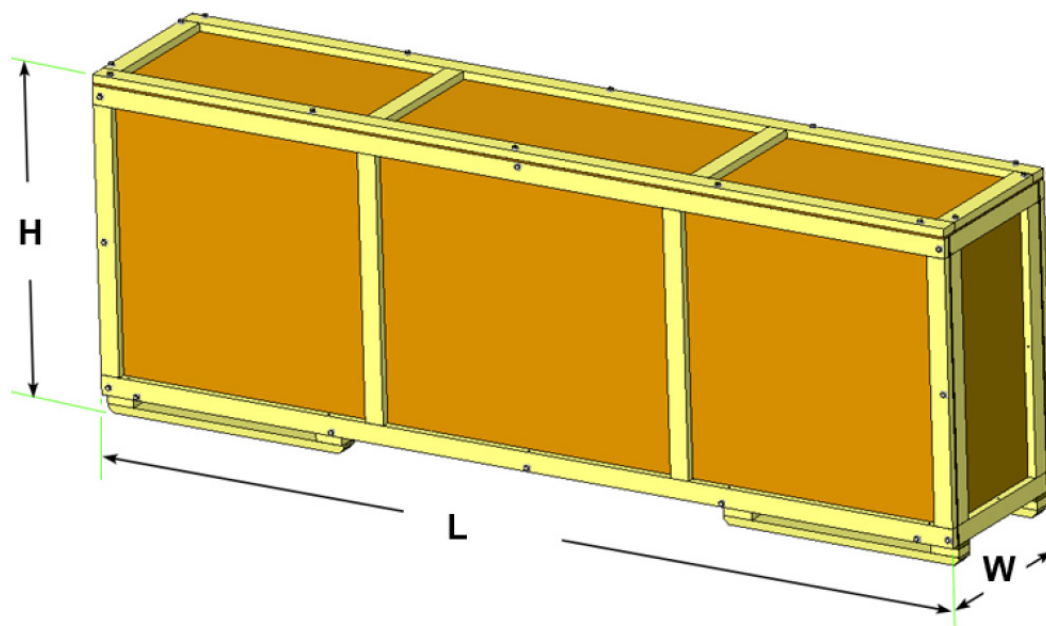


Abbildung 8: Größe der Transportkiste Nr.3 für die Druckbrücke der Océ Arizona XT Modelle (Gantry)

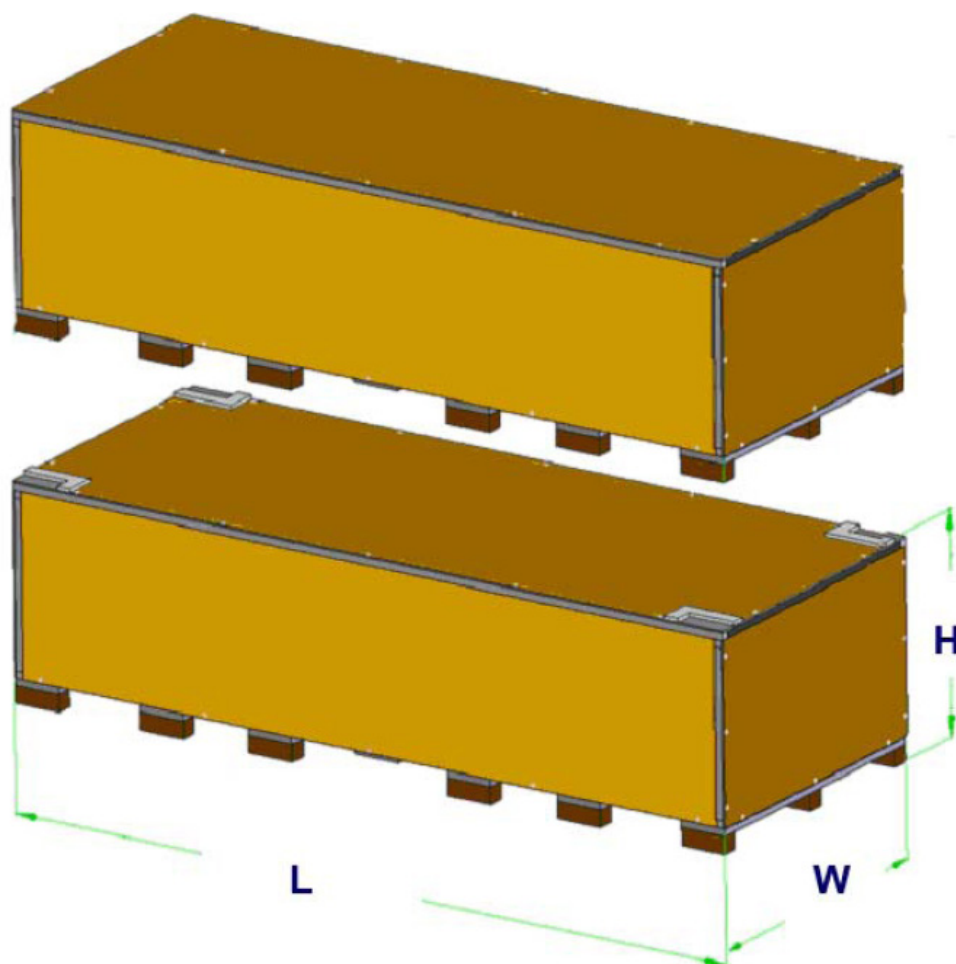


Abbildung 9: Größe der Transportkisten für die Tischohälften der Océ Arizona XT Modelle. Diese beiden Kisten dürfen bei Bedarf aufeinander gestapelt werden. Maximal zulässige Neigung: 15°!

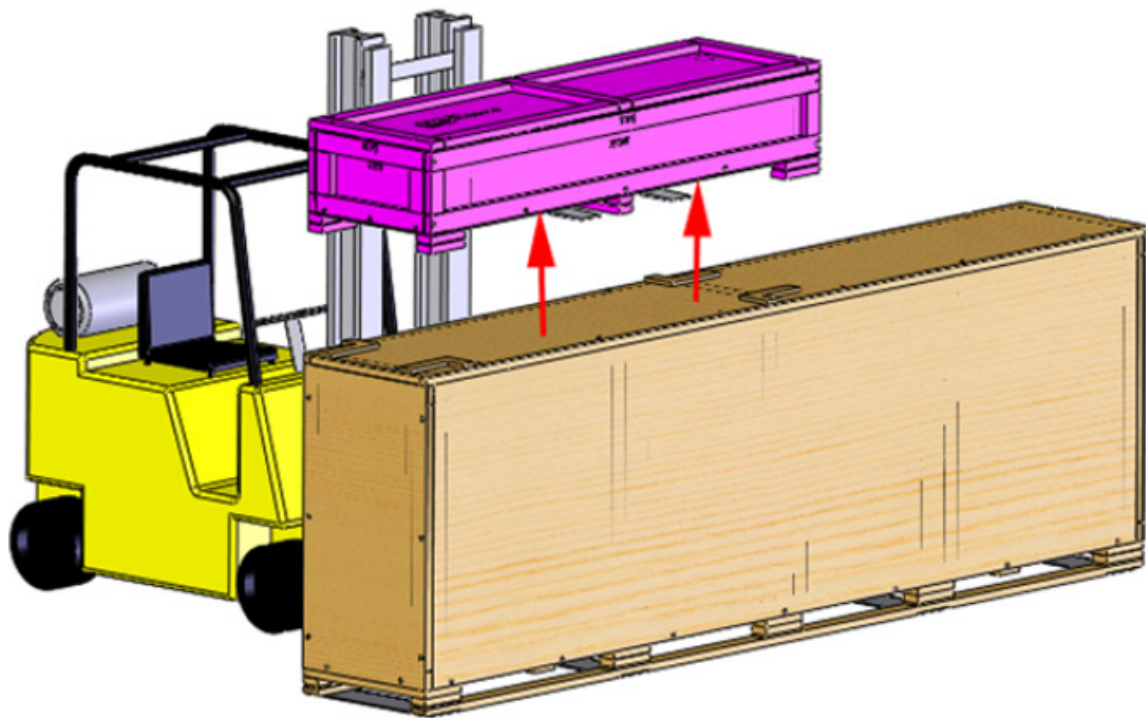


Abbildung 10: Die Tintensystemeinheit der Océ Arizona 400/600 XT Serie darf auf die Kiste der Druckbrücke gestapelt werden.

2.7 Lieferung und Positionieren der optionalen Rollendruckeinheit

Die RMO wird als ein unabhängiges Ausstattungsmerkmal produziert, verpackt, gelagert und versandt.

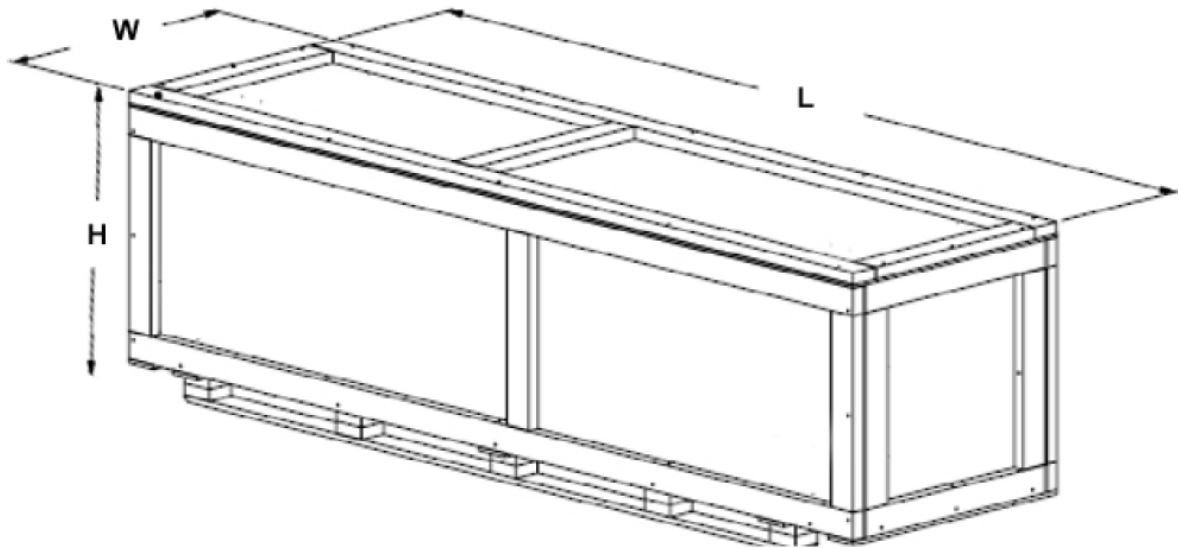


Abbildung 11: Transportkiste für die RMO

Océ Arizona Serie: Gewicht der Transportkiste mit RMO 325 kg Gewicht der RMO allein 173 kg	mm			Max Nei- gungswinkel
	Länge (L)	Breite (W)	Höhe (H)	in °
Abmessung Transportkiste für RMO	2.921	819	940	20°

Transport mit dem Hubwagen

Die RMO-Transportkiste kann mit einem regulären 1,2-m-Hubwagen bewegt werden.

Achtung: Die RMO darf maximal um 20° geneigt werden! Beim Einsatz von zwei oder mehr Druckern mit montierter Rollendruckeinheit ist darauf zu achten, dass diese nicht zueinander zeigen!

Das maximal zulässige Gewicht der Materialrollen beträgt 50 kg!

3. Spezifikationen und Betriebsvoraussetzungen

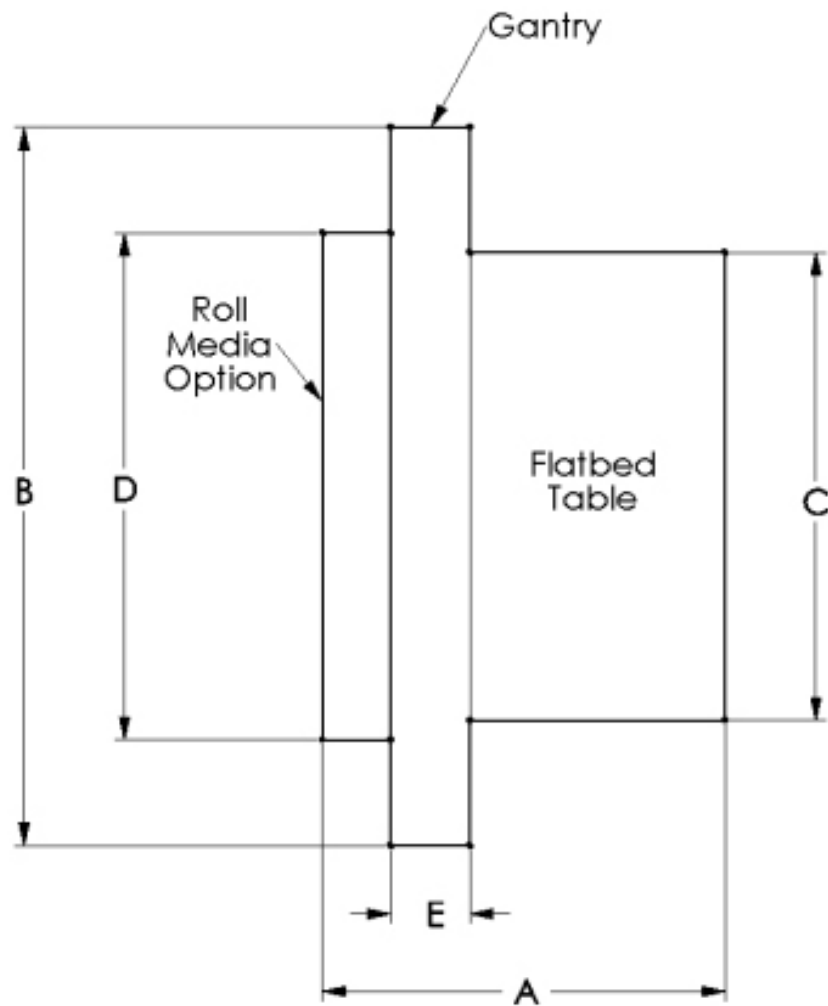


Abbildung 12: Abmessungen der Arizona 1200 Serie

3.1 Abmessungen und Gewichte der Arizona 1200 Serie

Höhe des Tisches: 880 mm
Höhe der Druckbrücke: 1300 mm

Océ Arizona 1200 GT / XT Druckermodelle	Abmessungen					Gewicht
	mm					
	A	B	C	D	E	kg
Standard GT	1.997	4.656	2.664	2.664	547	785
Standard GT mit RMO	2.285	4.656	2.664	2.884	547	960
Standard XT	3.827	4.656	2.664	2.664	547	1.625
Standard XT mit RMO	4.115	4.656	2.664	2.884	547	1800

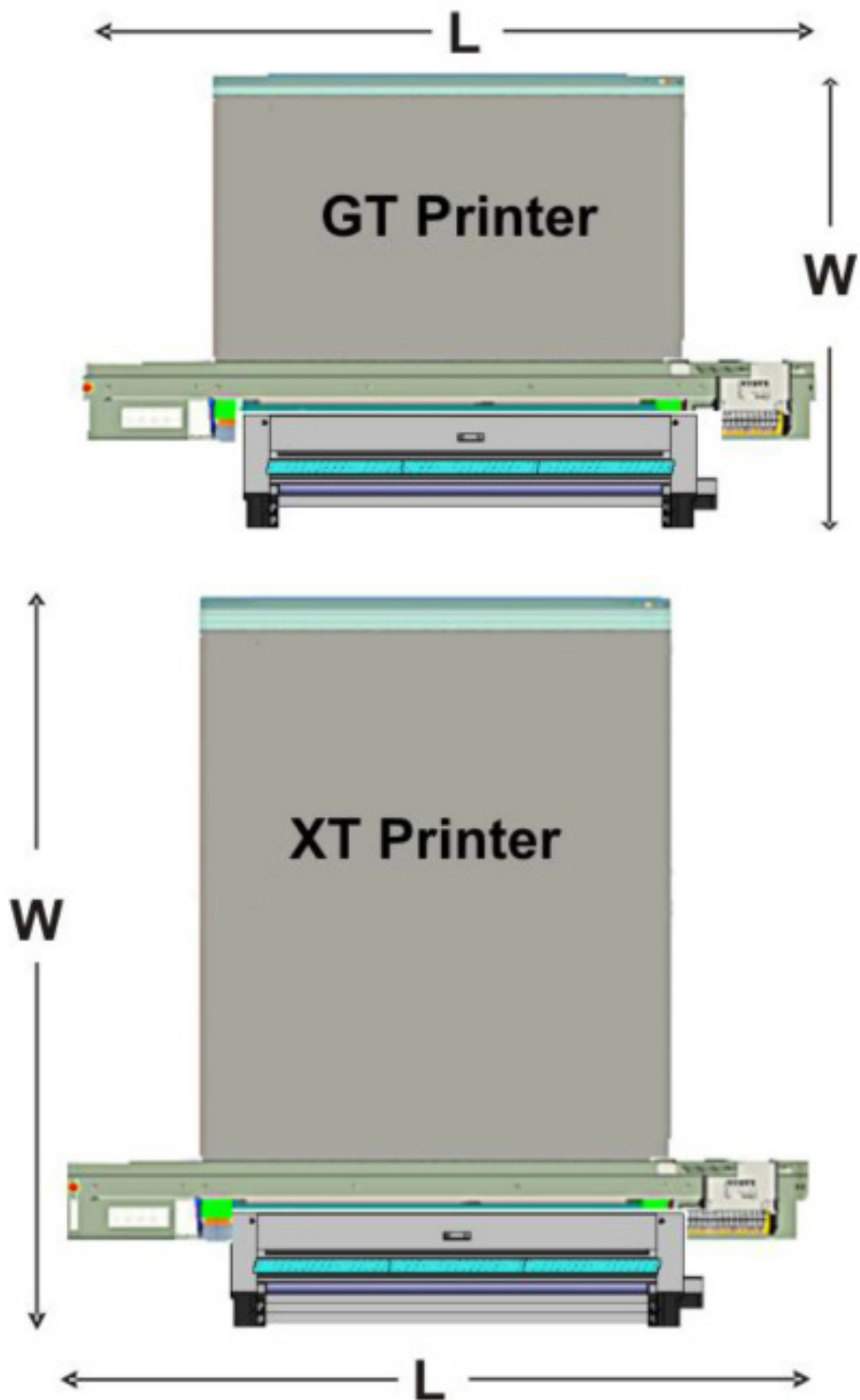


Abbildung 13: Übersicht Abmessung der Arizona 1200 Serie

3.2 Be- und Entlüftung

Für die Drucker der Océ Arizona Serie schlagen wir einen eigenen Raum vor. Dieser sollte den angegebenen Mindestmaßen der Grundrissabbildungen entsprechen. In einem solchen Raum lassen sich auch die Umweltbedingungen einfach einhalten.

Belüftung

Das Umwälzvolumen der Raumluft in einem gut belüfteten Drucksaal muss bei der Océ Arizona 1200 Serie in der Regel mindestens 1200m³/h betragen. (Raumluft sollte etwa 6 mal pro Stunde ausgetauscht werden)

Die Océ Arizona Serie gibt innerhalb der normalen Umweltbedingungen eine Energiemenge von bis zu 3370 W in der Stunde ab. Für weitere Fragen oder eine Beratung wenden Sie sich bitte an Ihren Vertriebsmitarbeiter aus dem Hause Canon. Er wird Ihnen sehr gerne den Kontakt zur Technik oder zum Produktmanagement herstellen.

3.3 Umgebung / Umweltbedingungen

Die Océ Arizona Serie produziert optimale Qualität, wenn sie in einem kontrollierten Umfeld betrieben wird. Der Bereich, in dem der Drucker installiert wird, muss weitgehend frei von Staub und anderen frei schwebenden Partikeln sein. Der Drucker darf beispielsweise nicht in der Nähe von Fräsmaschinen, Sandschleifmaschinen und Papierschneidemaschinen oder von Geräten aufgestellt werden, die starke Hochfrequenzstörungen erzeugen.

Auch ein Océ ProCut Finishing System (oder ein anderer Cutter) darf ohne räumliche Abtrennung keinesfalls in der Nähe der Océ Arizona betrieben werden!

Starke Vibrationen, wie sie z. B. von Stoß-, Stanz- oder Nibbelmaschinen herrühren, können die Druckfunktion und die Druckqualität der Océ Arizona negativ beeinflussen. Solche Maschinen dürfen in der Druckerei nicht neben einer Océ Arizona betrieben werden. Im Falle, dass solche Einflüsse doch bestehen, kann man mithilfe von Spezialfirmen die stark vibrierenden Maschinen vom Boden entkoppeln lassen.

Die Océ Arizona muss auf einem steifen, ebenen und gut gegründeten Fußboden stehen. (Ein Werkzeugmaschinenboden aus Beton ist ideal.) Solche Spezialböden können auch störende Einflüsse anderer Maschinen auf die Océ Arizona minimieren helfen.

Erforderliche Umgebungsbedingungen

Die nachstehend aufgeführten Umgebungsbedingungen für Temperatur und Luftfeuchte werden dringend empfohlen:

Umgebungsbedingungen	Im Arbeitsbereich	Beste Druckleistung	Im Lagerzustand
Temperatur	18–30 °C	20–23 °C	0–35 °C
Relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)	40–70 % RH	50–70 % RH	10–90 % Angaben gültig in Transportkiste. Nicht länger als 30 Tage über 70 % RH.
Höhe des Einsatzortes	bis 2.400 m	bis 2.400 m	keine Begrenzung

Wichtig bei Digitaldrucksystemen ist die Konstanz der Umweltbedingungen. Gibt es starke Schwankungen in der Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit, sind Farbabweichungen unvermeidbar. Bei zu hohen Temperaturen muss klimatisiert werden. In den letzten Jahren sind auch unsere Sommer sehr warm geworden. Ab 30 °C aufwärts können Druckbildveränderungen wie Streifenbildung (Banding) oder Ähnliches auftreten. Wenn Sie eine Klimaanlage einbauen lassen möchten, ist darauf zu achten, dass auch die Luftfeuchtigkeit kontrolliert wird und dass die Anlage mit den Mengen der Ab-/Zuluft für die Räumlichkeit klarkommt.

Vermeidung von Lösemitteldämpfen

Der gemeinsame Betrieb von Lösemitteldruckern und Océ Arizona UV-Maschinen führt zu Problemen mit den Druckköpfen der Océ Arizona und damit zu Qualitätsproblemen beim Druck. Ganz speziell konnte festgestellt werden, dass permanente Düsenaussetzer in einem direkten Zusammenhang mit Lösemitteldämpfen im selben Raum standen. Diese Probleme traten also gerade dort auf, wo Lösemitteldrucker zusammen mit einer Océ Arizona in einem Raum betrieben wurden. Aus diesem Grund empfehlen wir dringend, keine Lösemitteldrucker im selben Raum wie eine Océ Arizona zu betreiben.

3.3 Geräuschemissionen

Die maximale Geräuschemission des Geräts liegt unter 68 db.

4. Elektroinstallation, Druckluft- und Netzwerkanschluss

Der Kunde ist für einen qualifizierten Elektriker verantwortlich, der die erforderlichen Anschlüsse an den Ort legt, an dem das Gerät betrieben werden soll. Der Océ Arizona UV-Drucker muss immer eingeschaltet bleiben (das Gerät führt selbstständig Wartungsfunktionen durch), daher darf die Energieversorgung keinesfalls unterbrochen werden.

Die Océ Arizona UV-Drucker benötigen Einphasen-Wechselstromverbindungen. Bei den Océ Arizona Modellen mit zwei Anschlüssen dient ein Anschluss für die UV-Lampen und ein Anschluss für die beiden Vakuumpumpen und die Steuerung. Die Anschlüsse bei allen Maschinen müssen über einen eigenen Stromkreislauf realisiert werden. Der Drucker wird mit einem am Gehäuse montierten Anschlussstecker (männlich) und den dazu passenden Anschlusskupplungen geliefert. Die Stecker sind ähnlich in Abbildung 12 bzw. 13 dargestellt. Die Lage der Stromanschlüsse ist immer gegenüber der „Home“-Position des Druckschlittens (siehe Abbildungen 8/9/13/14 Platzbedarf für den Betrieb der Océ Arizona UV-Druckmaschinen).

In der Regel werden alle Océ Arizona mit dem Kupplungstyp IEC 60320 geliefert.

4.1 Generelle Anschlusswerte der Océ Arizona 1200 GT / XT Serie:

Spannung: 230 VAC +/-10 %, 1 NPE
Frequenz: 50 Hz
Absicherung: 16 A

Anzahl der Anschlüsse der Océ Arizona 1200 GT / XT Serie

Océ Arizona 1200 Serie	Anzahl der elektrischen Anschlüsse und deren Anschlusswert
	Anschluss 1: 16 A (Für UV Lampensystem)
	Anschluss 2: 16 A (Für Vakuumpumpe(n) und Druckersteuerung)



Durch die hohe elektrische Leistungsspitze beim Zünden der UV-Brenner einer Océ Arizona wird ein Sicherungsautomat/Leistungsschutzschalter mit träger Charakteristik empfohlen (hier der ABB S201 K16A).

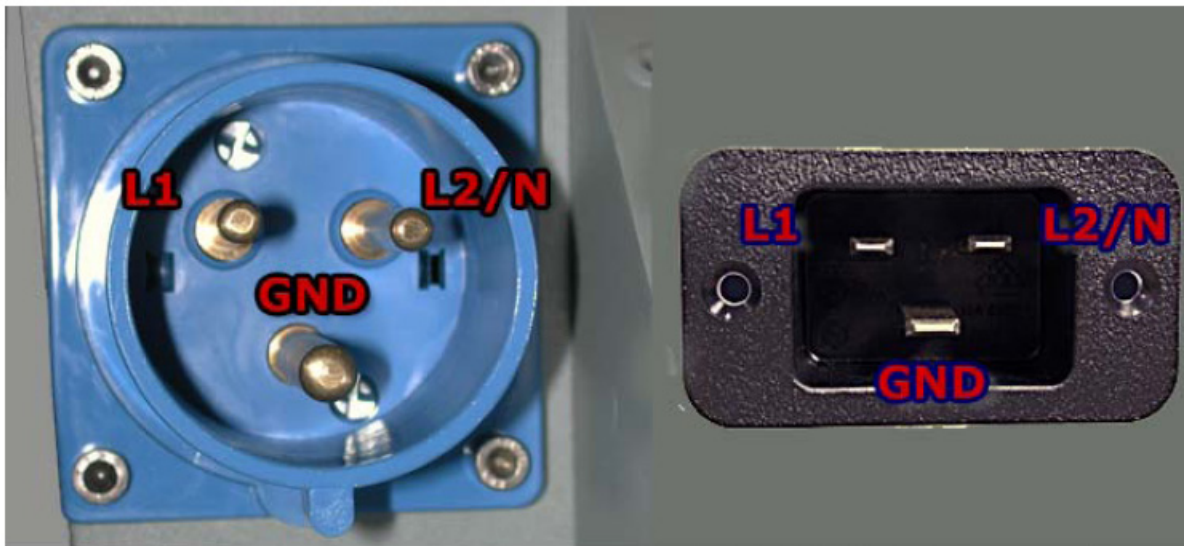
Anschlusswerte in Bereitschaft

(Wichtig für Anwender, welche die Maschine über eine USV – Unterbrechungsfreie Stromversorgung – anschließen möchten: Der obere Anschluss versorgt die Steuerung.)

Océ Arizona GT/XT: unter 2 A Leistungsaufnahme in Bereitschaft

Die Wandsteckdose muss eine CEE 16 A drei-polig (blauer Typ) sein. Ihr Elektriker muss ein Anschlusskabel konfektionieren, das entsprechend dem Anschlussstecker, der Anschlusskupplung und der elektrischen Leistung einer Océ Arizona GT/XT ausgerüstet ist (Flex-Kabel nach AWG 14 / 1,9 mm² Querschnitt).

Die Wanddose sollte nicht weiter als 2,5 m vom Netzanschluss des Druckers entfernt sein.



IEC 60309 Connector

IEC 60320 Connector

Abbildung 14: Mögliche Anschlusssteckdosen maschinenseitig und deren Klemmenbelegung (Abbildung ähnlich, nur technische Daten gelten!)

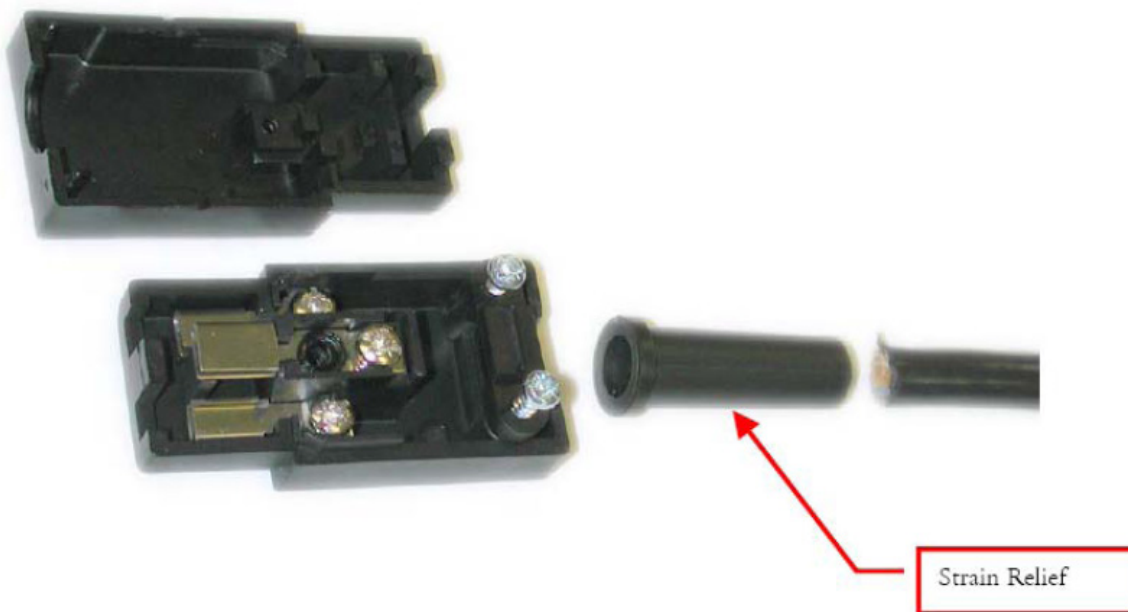


Abbildung 15: Steckkupplung zum IEC-60320-Standard

Stecker Klemmsicherung

Das Anzugmoment der Schraube an der Klemmsicherung für den Stecker des Stromanschlusses sollte ca. 2 Nm betragen. Alternativ kann die Schraube auch so stark angezogen werden, dass der Stecker nicht mehr versehentlich abgezogen werden kann.



Abbildung 16: Klemmsicherung an der Steckkupplung

Océ Arizona Modelle	Abbildung 19: Platzierung der Stecker und neue Drahtbügel-Steckersicherungen; bei diesen Typen ist die Klemmsicherung nicht mehr notwendig
XT Anschluss	
GT Anschluss	

WICHTIGER HINWEIS:

Damit das Betreiben der Océ Arizona 1200 Serie nicht zu unerwünschtem „Flackern“ der Beleuchtung oder von Monitoren im Gebäude führt, muss die Leistung des Hausanschlusses größer oder gleich 100 A pro Phase betragen (IEC 60417-5855). Die Digitaldruckmaschine kann bei Hausanschlüssen unter 100 A zu Lichtflackern führen.

Zum Beispiel unter <http://de.farnell.com> können diese Stecker und Kupplungen online bestellt werden.

Es ist kein Problem für Ihren Elektriker, diese Komponenten über den Fachhandel zu besorgen.

Produktdetails CEE-16-Stecker für Wandsteckdose

- PLUG, 16 A 240 V 2P + E
- Pole: 3
- Nennstrom: 16 A
- Farbe: Blau
- Konfiguration Pole: 2P + E
- Nennspannung, AC: 240 V
- Standard: BS4343, EN60309 1 & 2
- Strom, RMS max.: 16 A



Produktdetails CEE-16-Wandsteckdose STECKDOSE CEE 220 240 VAC BLAU

- Pole: 3
- Nennstrom: 16 A
- Farbe: Blau
- Breite/Weite: 64 mm
- Kanaleingänge: 20
- Länge/Höhe, außen: 103 mm
- Material: hoch stoßfeste Nylonverkleidung
- Material Kontakt: Messing, massiv
- Nennspannung, AC max.: 240 V
- Nennspannung, AC min.: 220 V
- Zahl der Pins: 3
- Standard: BS4343
- Strom, RMS max.: 16 A
- Tiefe, außen: 117 mm



Anmerkung:

Der zu verwendende Anschlusskabelquerschnitt muss den entsprechenden gesetzlichen Vorgaben in Deutschland genügen.

ACHTUNG: Nur das Ausstecken der Maschine von der Steckdose trennt das Gerät all-polig vom Netz!

VORSICHT: DIE STECKDOSE SOLLTE NAHE AM DRUCKER UND LEICHT ZUGÄNGLICH SEIN.

Erdung

Der Océ Arizona UV-Drucker muss entsprechend den gesetzlichen Vorgaben geerdet werden. Die Erdung muss an den vorgesehenen Anschluss in der Anschlussdose angeklemmt werden.

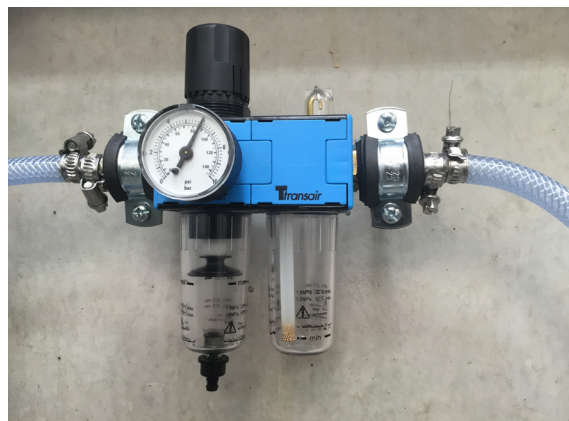
Ebenfalls vom Kunden zu stellen ist folgender Druckluftanschluss

4.1 Druckluftanschluss

Für den Betrieb der automatischen Druckkopf-Reinigungseinheit und den Registrierungsstifte wird Druckluft benötigt. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen das ein entsprechender Druckluftanschluss in der Nähe der Maschine liegt.

- Saubere, trockene und ölfreie Druckluft über einen Aktivkohlefilter geführt
- Wartungseinheit bestehend aus Druckminderer und Wasserabscheider einstellbar auf Druckeinstellung von 7 bar (7 bar müssen an der Maschine anliegen) muss am Druckluftanschluss der Maschine kundenseitig vorgesehen werden.
- Volumenleistung von 56l/min
- Pneumatikschlauch mit 12 mm Außendurchmesser (Innendurchmesser 10 mm) vom Druckminderer zum Drucker
- Manueller Absperrhahn

Die Wartungseinheit rechts im Bild ist exemplarisch. Der Luftöler auf der rechten Seite wird nicht benötigt bzw. darf, so vorhanden, nicht in Betrieb genommen werden! (keine Ölfullung vornehmen!)



4.2 Daten / Netzwerkverbindung

Das Gerät benötigt ein Standard-Ethernet-Kabel für den Anschluss an das 10/100/1000 Base-T Netzwerk des Kunden.

Der Netzkabel ist vom Kunden zu stellen.

Gigabit-Netzwerkverbindung

Der Drucker und der RIP-PC benötigen ein RJ-45 Ethernet-Kabel (>CAT3), um miteinander verbunden werden zu können. Der Drucker besitzt eine Gigabit-Netzwerkkarte, die natürlich auch mit 10/100 Base-T Netzwerken verbunden werden kann. Die Verbindung zwischen dem Drucker und dem PC wird in der Regel über die Zuordnung einer statischen IP-Adresse hergestellt. Ein Router muss nicht eingesetzt werden. Wegen des Einsatzes der Gigabit-Netzwerkkarte ist auch ein extra „Cross-Over“-Netzkabel nicht notwendig (tiefere Kenntnisse in der Netzwerktechnik sind erforderlich).

Der RIP-PC muss unbedingt mit einer zweiten Netzkarte für Ihr Hausnetz ausgerüstet sein. Es ist üblich, die Océ Arizona nicht mit in Ihr Hausnetz zu integrieren. Aus diesem Grund sind die von Canon gelieferten RIP-Rechner immer mit zwei Netzwerkan-schlüssen ausgerüstet.

Netzwerksicherheit

Zusätzliche Netzwerksicherheit erhält man, wenn der RIP-PC über einen eigenen Router mit dem Hausnetzwerk verbunden ist. Der Router besitzt in der Regel eine Firewall, die den unerwünschten Zugriff aus dem Hausnetz auf den Drucker ausschließt, wenn das Hausnetz an das Internet angeschlossen ist. Obwohl Computerviren keine große Gefahr für den Drucker darstellen, da dieser nicht direkt mit dem Internet verbunden ist, vermeidet diese zusätzliche Sicherheitsmaßnahme auch noch ein mögliches Restrisiko. Ideal ist es, wenn der RIP-PC keine Internetverbindung besitzt. Wollen Sie trotzdem von diesem Rechner aus Zugang zum Netz, darf dieser nur durch einen mit einer Firewall ausgestatteten Router erfolgen.

4.3 Konfigurationsempfehlung für die RIP-Station

Sie haben sich für einen neuen Drucker von Canon entschieden. Eine optimale Nutzung Ihrer Maschine ist an bestimmte Voraussetzungen Ihres Controller-PCs geknüpft. Canon empfiehlt Onyx Thrive. Diese Softwarepakete zählen zu den modernsten am Markt befindlichen RIPs für die großformatige Ausgabe. Damit die Software ihre Arbeit schnell und zuverlässig verrichten kann, haben wir fertig ausgestattete Hochleistungs-Controller im Angebot. Diese Canon Controller erfüllen alle Anforderungen.

Sofern Sie sich für die Verwendung eines eigenen Controllers entscheiden, empfehlen wir Ihnen die nachfolgende professionelle Konfiguration des Systems (hier ohne Monitor).

PC-Konfiguration für Onyx Thrive Océ Edition

Hardware-/PC-Empfehlung	Onyx Thrive Océ Edition Controller
z.B. Dell	Intel® i5 oder i7 Prozessor 16GB bis 32 GB RAM Gigabit Ethernet Netzwerkkarte 1TB SAS Festplatte oder SATA 6 und größer 1TB SAS Festplatte oder SATA 6 und größer (optional) Wenn SSDs dann nur für Betriebssystem empfohlen DVD+/-RW-Laufwerk USB-Tastatur Deutsch (QWERTZ) USB-Maus 2 Tasten und Scrollrad, Interne Lautsprecher Windows 7 Professional SP1 64Bit
Netzwerkkarte	Eine zweite Gigabit-Netzwerkkarte wird benötigt

Spektralfotometer für das Farbmanagement

Canon Wide Format / Display Graphics empfiehlt die Nutzung eines Spektralfotometers zur Erstellung von ICC-Profilen oder zur Wartung bestehender Profile mit der ProductionHouse / Thrive Océ Edition. Der X-rite EyeOne Spektralfotometer mit oder ohne UV-Cut-Filter wird empfohlen. Aber auch die meisten anderen von Onyx unterstützten Messgeräte sind gut geeignet. (Anmerkung: Ein langes 7-m-USB-Kabel erleichtert das Lesen der Messblätter beim Erstellen der ICC-Profile erheblich.)

5. Wartungs- und Pflegeanforderungen

Plan für die laufende Pflege

Der Bediener des Druckers ist für die Durchführung der regelmäßig anfallenden Wartungsarbeiten an den Druckköpfen verantwortlich. Die Bedienungsanleitung der Océ Arizona 1200 Serie enthält einen Wartungsplan, der zum Erreichen einer optimalen Leistung sorgfältig eingehalten werden muss. Die Nichteinhaltung des vorgeschriebenen Wartungsplans kann zu Störungen führen.

Wichtiger Hinweis zur Weißoption: Nach Anzeige der Maschine den weißen Tintenbeutel ca. 10- bis 15-mal vorsichtig umstülpen. Selbst wenn kein Weiß benutzt wird, muss die tägliche und wöchentliche Reinigung auch für Weiß durchgeführt werden.

Bitte beachten Sie, dass Sie ohne Befolgung dieser Anweisungen die Funktion der Maschine beeinträchtigen können. Schäden hieraus werden von der Canon Deutschland GmbH nicht anerkannt.

5.1 Schulungen für das Bedienpersonal

Um die volle Leistungsfähigkeit der Maschine zu erhalten, sind gut geschulte Mitarbeiter ein wichtiger Faktor. Canon bietet hier ein umfangreiches Trainingsprogramm in Bezug auf die Bedienung, die Wartung und die optimale Druckleistung der Maschine an. Auch eine kurze Einweisung in die RIP-Software ist enthalten. Diese kann jedoch keine reguläre ProductionHouse / Thrive Schulung ersetzen. Das Bedienpersonal muss Onyx ProductionHouse / Thrive in seinen wesentlichen Funktionen beherrschen, um auch die Druckvorstufe zuverlässig abdecken zu können. Auch hier können Sie über Canon ein Training buchen. Der Lehrgang kann entweder vor Ort oder bei Canon stattfinden.

5.2 Außerbetriebnahme der Océ Arizona bei längerem Nichtgebrauch

Außerbetriebnahme für bis 14 Tage

Die Druckköpfe und das Tintensystem müssen nach Vorschrift gewartet werden. Dies ist besonders dann notwendig, wenn der Drucker längere Zeit nicht genutzt wird. Nachfolgend finden Sie eine Liste von zu ergreifenden Maßnahmen, abhängig vom Zeitraum der Nichtnutzung des Systems nach dem letzten Druckjob.

ACHTUNG! Die Océ Arizona darf nicht ausgeschaltet werden. Eine Ausnahme bildet nur ein komplett gespültes und für die Langzeitlagerung vorbereitetes System. Das Nichtbeachten des Ausschaltverbots führt zu einer Reduktion der Zuverlässigkeit des Geräts.

Maßnahmen ab der Statusmeldung „Bereitschaft“ im Bedienfeld der Maschine

- 15 bis 30 Minuten: UV-Lampen ausschalten
- 30 Minuten und über Nacht: UV-Lampen und Tintenheizung ausschalten

Über das Wochenende

- UV-Lampen ausschalten
- Druckkopfwartung durchführen
- Druckköpfe „swabben“
- Tintenheizung ausschalten

3 bis 14 Tage

- UV-Lampen ausschalten
- Zweimal purgen
- Wartungsschublade schließen und warten, bis das Tintenreservoir wieder gefüllt ist
- Zweimal purgen
- Druckköpfe „swabben“ (danach NICHT noch einmal eine Druckkopfwartung durchführen!)
- Gegebenenfalls die automatische Routine zum Einschalten der Tintenheizung deaktivieren
- Material in der Rolleneinheit (RMO) entfernen, falls vorhanden

ACHTUNG: Innerhalb der Zeit der Außerbetriebnahme dürfen weder Raumtemperaturen über 30 °C herrschen noch Lösemitteldämpfe

im Lagerraum der Maschine vorhanden sein. Dies kann die Leistungsfähigkeit der Druckköpfe negativ beeinflussen.

Wiederinbetriebnahme: nach einer Urlaubszeit oder einer Bereitschaft des Systems über 14 Tage

- Weißen Tintenbeutel (falls vorhanden) ca. 10-mal langsam um die eigene Achse schwenken
- Wöchentliche Wartung durchführen

Außerbetriebnahme für mehr als 14 Tage

Wie bereits weiter oben beschrieben, ist die vorschriftsmäßige Wartung des Systems unabdingbar. Dies gilt schon bei der Außerbetriebnahme für bis zu 14 Tage. Bei Systemstilllegungen für mehr als 14 Tage empfehlen wir, den Canon Service damit zu beauftragen, Ihre Maschine für eine solche Außerbetriebnahme vorzubereiten. Dieser Abschnitt beschreibt die Maßnahmen, die der Techniker von Canon bei Stilllegungen für 15 bis 30 Tage durchführen würde.

15 bis 30 Tage

- Material in der Rollendruckeinheit (RMO) entfernen, falls vorhanden
- UV-Lampen ausschalten
- Wartungsschublade schließen und warten, bis das Tintenreservoir wieder gefüllt ist
- Zweimal purgen
- Druckkopfwartung durchführen
- Druckköpfe „swabben“ (danach NICHT noch einmal eine Druckkopfwartung durchführen!)
- Tintenheizung ausschalten
- Abwarten, bis die Tintentemperatur unter 30 °C absinkt
- Alle Purge-Ventile schließen
- Wartungsschublade öffnen und offen lassen, bis der Drucker wieder eingeschaltet wird
- Den gesamten Wartungsbereich der Maschine mit einem dunklen Material bedecken oder verhüllen (siehe Abbildung 19). Dies ist ganz speziell dort notwendig, wo das Drucksystem hellem Tageslicht ausgesetzt ist (z. B. Fensterfronten oder Dachfenster).
Kein Abdeckmaterial in die Tintenwanne der Wartungsschublade bringen.
- Über das Icon „System Shutdown“ das System herunterfahren
(befindet sich im Reiter „Utilities“ der Benutzeroberfläche des Druckers)
- Drucker ausschalten
- Alle Tintenbeutel ausstecken
- Abfalltintenbehälter entleeren

ACHTUNG: Innerhalb der Zeit der Außerbetriebnahme dürfen weder Raumtemperaturen über 30 °C herrschen noch Lösemitteldämpfe im Lagerraum der Maschine vorhanden sein. Dies kann die Leistungsfähigkeit der Druckköpfe negativ beeinflussen.

Bei Stilllegungen für mehr als 30 Tage

Bei Stilllegungen für mehr als 30 Tage muss die Prozedur „De-Installation and Shipping Preparation“ durchgeführt werden. Die Maschine wird dann praktisch in den Transportzustand versetzt. Dieser Vorgang wird im Technischen Service Manual (TSM), das dem Canon Servicetechniker vorliegt, beschrieben.

Wiederinbetriebnahme: nach einer Stilllegung des Systems für mehr als 15 Tage

- Weißen Tintenbeutel (falls vorhanden) ca. 10-mal langsam um die eigene Achse schwenken
- Tintenbeutel alle wieder einstecken
- Verhüllung des Wartungsbereichs wieder entfernen
- Alle Purge-Ventile öffnen
- Wurde der Drucker länger als 30 Tage mit ausgespülter Tinte gelagert, müssen auch die Tintenfilter ausgetauscht werden.
- Drucker einschalten und das Füllen der Tintenreservoirs überwachen. (Anmerkung: Unmittelbar nach dem Einschalten des Systems wird dieses anfangen, die Reservoirs zu befüllen. Die Reservoir-Füllstände können durch einen Klick auf das Symbol der Reagenzgläser in der oberen rechten Ecke der Benutzeroberfläche beobachtet werden.)
- Kühlmittelfüllstand prüfen und ggf. nachfüllen, sodass der Flüssigkeitsstand halb im Bogen des Schauschlauches steht
- Tintenheizung einschalten
- Druckköpfe „swabben“
- Dreimal purgen (Tintentemperatur muss hier mindestens 40 °C betragen)
- Druckkopfwartung durchführen
- Bedruckstoff laden
- Einen Düsenprüfdruck auslösen und kontrollieren
- Den „Exercise-print“ zweimal ausführen
- Erneut eine Druckkopfwartung durchführen, wenn notwendig



Abbildung 18: Beispiel für die Verhüllung des Wartungsbereichs als Lichtschutz

6. Einverständniserklärung – Océ Arizona Serie

Mit nachfolgender Unterschrift bestätigt der Unterzeichnende, dass er alle vorhergehenden Abschnitte innerhalb dieser Kundenmappe zur Kenntnis genommen und die daraus resultierenden Anforderungen verstanden hat. Ohne die bei der Canon Deutschland GmbH vorliegende und unterzeichnete Einverständniserklärung kann keine Durchführung der Installation des Druckgeräts erfolgen.

Unterzeichnender (Kunde) Datum

Firmenstempel

Änderungen der Anforderungen können jederzeit erfolgen. Angaben sind ohne Gewähr und unterliegen laufenden Änderungen, die durch den Kunden getragen werden müssen.

7. Technisches Abnahmeformular

Dieses Formular muss nach der Installation durch den Canon Servicetechniker ausgefüllt und vom Kunden unterschrieben werden.

Sicherheitsinformationen: Alle relevanten und wichtigen Sicherheitsinformationen zum Thema UV-Tinte, UV-Licht und Sicherheitsabschaltung wurden anhand des Handbuchs vom Canon Repräsentanten angesprochen und eindeutig erklärt. Der Kunde wurde weiterhin über Material und Sicherheitsdatenblätter (MSDS) auf der Canon Internetseite informiert.

Es liegt in der Verantwortung des Kunden, weitere oder neu eingestellte Mitarbeiter, die bei der ursprünglichen Einweisung nicht vor Ort waren, über geeignete Maßnahmen zu schulen und/oder darin unterweisen zu lassen.

Umgebungsbedingungen

Die Umgebungsbedingungen (Temperatur, Luftfeuchte, Staub, Flusen) zur Zeit der Installation:

Messwert Temperatur: _____ / Luftfeuchte: _____. Gemessen mit dem von Canon zur Verfügung gestellten Klimalogger

Typ: _____ 1. ____ in Ordnung 2. ____ nicht in Ordnung

Bei 2. muss Folgendes noch durch den Kunden angepasst werden:

Wartung und Reinigung des Druckers

Die tägliche und wöchentliche Wartung und Reinigung des Druckers ist vom Canon Repräsentanten erklärt und vom Kunden verstanden worden. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, eine regelmäßige Wartung und Reinigung – wie im Handbuch beschrieben – durchzuführen, um die Druckqualität und Produktivität zu erhalten.

Verbrauchsmaterialien

Die kompletten Verbrauchsmaterialien, einschließlich Haltbarkeitsbeschränkungen der Tinten und UV-Lampen, sind klar bestimmt worden und es wurde erklärt, wie diese korrekt ausgetauscht und bei Canon bestellt werden können.

Druckerzustand

Der Drucker wurde auf Kratzer, Beulen oder andere Deformierungen untersucht. Die komplette Hardware ist in Ordnung und sicher aufgestellt und alle Kabel und Verbindungen sind sauber verlegt.

Druckqualität

Die Druckqualität und die Druckerproduktivität sind in Ordnung und akzeptiert.

Folgende Personen wurden von Canon eingewiesen:

Initialen des Verantwortlichen / Abteilungsleiters Kunde: _____

Notizen

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Notizen

[illegible]

